

B2- ÖIF-TEST

Übungstest 1

B2

Inhalt

Testformat B2-ÖIF-Test	3
Schriftliche Prüfung	4
Lesen	8
Sprachbausteine	16
Hören	19
Schreiben	23
Antwortbögen	24
Mündliche Prüfung	29
Präsentation	33
Diskussion	34
Problemlösung	35
Transkriptionen	36
Lösungsschlüssel	39

Testformat B2-ÖIF-Test

	Subtest	Ziel	Aufgabentyp	Zeit
Schriftliche Prüfung	 1 Lesen			
	Teil 1	Globalverstehen	5 Zuordnungsaufgaben	90 Min.
	Teil 2	Detailverstehen	5 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 3	Selektives Verstehen	10 Zuordnungsaufgaben	
	 2 Sprachbausteine			
	Teil 1		10 Multiple-Choice-Aufgaben	
	Teil 2		10 Zuordnungsaufgaben	
	Pause			20 Min.
	 3 Hören			
	Teil 1	Globalverstehen	5 Richtig/Falsch-Aufgaben	ca. 25 Min.
Mündliche Prüfung	Teil 2	Detailverstehen	10 Richtig/Falsch-Aufgaben	
	Teil 3	Selektives Verstehen	5 Richtig/Falsch-Aufgaben	
	 4 Schreiben			
	Zwei Themen stehen zur Auswahl			40 Min.
	Vorbereitungszeit			20 Min.
	 5 Sprechen			
	Teil 1	Präsentation	Prüfungsgespräch mit zwei oder drei Kandidat/innen	ca. 15 bzw. 25 Min.
	Teil 2	Diskussion		
	Teil 3	Problemlösung		



ÖIF-Test

Übungstest 1

Schriftliche Prüfung

1 Lesen und Sprachbausteine

2 Hören

3 Schreiben

Der B2-ÖIF-Test ist eine von der telc gGmbH für Österreich überarbeitete Version des telc Deutsch B2-Tests.

Diese Publikation ist eine vom ÖIF hinsichtlich der Aufgaben für die Testmodule entwickelte und des Layouts überarbeitete Version des B2-ÖIF-Tests.

Alle Prüfungsmaterialien, auch einzelne Teile, sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgegeben vom Österreichischen Integrationsfonds

Alle Rechte vorbehalten

© 2025 Österreichischer Integrationsfonds

Bitte kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.
Nur die Ankreuzungen auf dem Antwortbogen werden ausgewertet.

Bitte kreuzen Sie jede Aufgabe **nur ein Mal** an.

Benutzen Sie einen Kugelschreiber.

Beispiel:



5	☒	☐	5
	richtig	falsch	

6	☐	☒	☐	6
	a	b	c	
7	☐	☐	☒	7
	a	b	c	
8	☒	☐	☐	8
	a	b	c	

1

Lesen und Sprachbausteine



Lesen, Teil 1

Lesen Sie zuerst die zehn Überschriften. Lesen Sie dann die fünf Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (a-j) am besten zu welchem Text (1-5) passt.

Tragen Sie Ihre Lösungen in den Antwortbogen bei den Aufgaben 1-5 ein.

- a Bessere Aufnahmefähigkeit durch Mnemotechnik
- b Leichtes Lernen am Computer**
- c *Übungen selbst erstellen leicht gemacht*
- d SCHNELLER LERNEN DANK MNEMOTECHNIK
- e Geistige Leistungsfähigkeit: Nährstoffe für Kopf und Körper
- f *Durch Faulenzen leichter lernen***
- g Lernen mit Kohlenhydraten
- h Wie Sie Ihr Gedächtnis richtig trainieren
- i *Lernen ohne Anstrengung*
- j Mit Gehirnjogging zur besseren Gedächtnisleistung**

**1**

Das Kunstwort *Mnemotechnik* tritt seit dem 19. Jahrhundert an die Stelle des Begriffes *Gedächtniskunst*. Sinn und Ziel der Mnemotechnik (aus dem Griechischen: *Gedächtnis*, *Erinnerung*) ist die reichhaltige Aufnahme von Informationen und deren bestmögliche Verarbeitung. Daraus resultiert ein bewusstes sich Erinnern – und zwar auf Dauer. Gebräuchlich ist etwa das Bilden von Eselsbrücken und Reimen oder das Entwickeln von inneren Bildern. Es handelt sich also um eine kluge Strategie des effek-

tiven Lernens und Erinnerns. Eine wichtige Rolle dabei spielt die Assoziationstechnik. Will man sich eine Reihe verschiedener Dinge merken, ist es sinnvoll, sich diese bildhaft vorzustellen. Danach stellt man in Form einer lustigen oder schrecklichen Geschichte eine Verknüpfung her, um sich das zu Lernende dauerhaft einprägen zu können.

Quelle: www.schule-sorglos.de (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

2

Zeitintensives Strebern? Das ist Geschichte. Lernen geht schneller und leichter, wenn man sich an sechs Tipps hält. Eine Anleitung nicht nur für Streber. Stundenlanges Lernen? Nein, danke, das kommt für die Schülerinnen und Schüler von Wilfried Helms nicht infrage. „Wenige Minuten täglich reichen pro Unterrichtsfach, wenn man etwas Neues lernen will. Gerade wenn man Probleme in einem Fach hat, ist das genug“, sagt der Gründer des Lernzentrums *Mind Unlimited*. Einzige Bedingung: Wer wirklich etwas lernen und behalten will, braucht einen Überraschungseffekt – und ein Glücksgefühl. „Unser Gehirn ist im Grunde faul“, erklärt Helms, „deshalb lernt es nur, wenn es einen Grund hat.“ Das heißt, wenn

es wachgerüttelt wird, weil eine neue Aufgabe bevorsteht. Das Wachrütteln von Schülerköpfen gelingt aber nur, wenn Eltern oder Lehrende eine gute Beziehung zu den Kindern haben. Denn erst diese sorgt dafür, dass der Schüler oder die Schülerin nicht gleichgültig vor den Lerninhalten sitzt. Ist diese Bedingung erfüllt, dann schüttet der Körper Stoffe aus, durch die sich das Gehirn aufs „Büffeln“ einstellt, wodurch der Überraschungseffekt und das Glücksgefühl erst eintreten.

Quelle: www.faz.net (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

3

Wer ein digitales Quiz zusammenstellen wollte, brauchte früher viel Zeit und technische Sachkenntnisse. Doch damit ist es nun vorbei – dank Michael Hielscher von der Pädagogischen Hochschule Bern. Ein Wort-Bild-Memory zu basteln, ist kinderleicht: Man tippt dazu einen Begriff ins Onlineformular ein. Danach sucht man ein passendes Bild aus einer kostenlosen Bilderplattform oder man lädt ein eigenes hoch. Und weiter geht es zum nächsten Begriff ... Dank der kostenlosen Webseite *LearningApps.org* kann heute jeder eigene Lerneinheiten produzieren

und im Web publizieren. Es stehen eine Reihe von Vorlagen wie Zuordnungsübungen, Multiple-Choice-Tests etc. zur Verfügung, die sich beliebig und je nach Anforderung befüllen und weiterentwickeln lassen. Zwar gibt es heute einige kostenlose E-Learning-Plattformen, diese sind aber oft so umständlich zu bedienen, dass der Großteil der Lehrerinnen und Lehrer sowie Kursleiter sie ignoriert.

Quelle: www.tagesanzeiger.ch (zu Prüfungszwecken bearbeitet)



4

Es ist eine Schwäche unseres Gehirns: Je älter man wird, desto schwieriger wird es, sich Dinge zu merken. Viele Hirnjogging-Produkte versprechen eine bessere Gedächtnisleistung – viele davon sind jedoch nutzlos. Was aber hilft wirklich? Gedächtnisforscherinnen und -forscher wissen: Reines Auswendiglernen ist nicht genug. „Jeden Tag ein Kreuzworträtsel lösen, heißt noch nicht, dass Sie sich den Einkaufszettel besser merken können“, so Hans Georg Nehen, Professor an der *Memory Clinic* in Essen. Sinnvoll seien andere einfache Übungen: „Wenn Sie an einer roten Ampel stehen, gehen Sie in Gedanken Ihren Weg zurück. Wie viele Kreuzungen haben Sie passiert?“ Oder man stellt sich vor dem geistigen

Auge vor, wie viele Kreuzungen noch kommen. „Schon eine geringe Trainingsdauer ist effizient“, betont Nehen, der auch dem *Bundesverband Gedächtnistraining* vorsitzt. Das sieht Markus Hofmann ähnlich: „Es aktiviert das Gehirn, sich jeden Tag neuen geistigen Aufgaben zu stellen.“ Nicht immer dasselbe zu machen, sei eine wunderbare Form neuronaler Stimulation, sagt der Gedächtnistrainer aus München. „Putzen Sie sich mal mit links die Zähne, fahren Sie einen anderen Weg in die Arbeit, drehen Sie die Zeitung zum Lesen auf den Kopf oder dirigieren Sie bei Ihrer Lieblings-CD mit.“

Quelle: www.welt.de (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

5

Mit der richtigen Ernährung werden Sie zwar nicht schlauer, doch der Verzehr bestimmter Lebensmittel soll die Konzentration und Leistungsfähigkeit steigern sowie Stress reduzieren. Blaubeeren, Nüsse, Avocados, Lachs und Hülsenfrüchte schmecken nicht nur unglaublich gut, sondern sind wahre Energielieferanten fürs Gehirn, sogenanntes *Brainfood*. Natürlich werden wir durch Lebensmittel nicht intelligenter, die in ihnen steckenden Vitamine und Mineralstoffe können jedoch Leistungstiefs, Konzentrationsschwächen, Gereiztheit und Müdigkeit vorbeugen. Zuerst gilt: viel trinken. Nur mit genügend Flüssigkeit sind ausreichende Sauerstoffversorgung und die Durchblutung gewährleistet.

Leichte Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten und Müdigkeit können erste Anzeichen für einen Flüssigkeitsmangel sein. Mindestens zwei Liter Getränke sollten über den Tag verteilt getrunken werden: am besten Wasser, Kräutertees oder kalorienarme Säfte. Mehr Kraft erhält der Kopf durch Zucker, der langsam ins Blut abgegeben wird – zum Beispiel aus Kohlenhydraten, wie sie in Vollkornprodukten enthalten sind. Auch die Kohlenhydrate aus Hülsenfrüchten werden nur nach und nach aufgespalten, was zu einer gleichmäßigen Zuckeraufnahme und einem stabilen Blutzuckerspiegel führt.

Quelle: www.essen-und-trinken.de (zu Prüfungszwecken bearbeitet)



Lesen, Teil 2

Lesen Sie zuerst den Artikel und lösen Sie dann die Aufgaben 6–10.

Thema Beziehungsangst: Die Angstsignale richtig deuten

Beziehungsangst ist ein Thema, das viele Menschen betrifft. Die Angst vor Nähe und emotionaler Bindung kann dazu führen, dass Partnerschaften zerbrechen, bevor sie überhaupt richtig begonnen haben. Besonders tückisch ist, dass Betroffene ihre eigenen Verhaltensmuster häufig nicht wahrnehmen – und dadurch Gefahr laufen, den Menschen an ihrer Seite zu verlieren, obwohl sie sich eigentlich eine stabile und liebevolle Beziehung wünschen.

Dauerhafte Beziehungsangst hat viele Ursachen. Sie äußert sich in der Unfähigkeit, sich auf einen Partner vollständig einzulassen. Oft entstehen Zweifel, Unsicherheiten oder ein innerer Rückzug, sobald eine Beziehung tiefer und ernster wird. Wer darunter leidet, meidet Nähe, blockiert Gefühle und stößt den Partner irgendwann bewusst oder unbewusst von sich. In der Folge scheitern viele Beziehungen, obwohl die Zuneigung ursprünglich echt und stark war.

Menschen mit Beziehungsangst empfinden eine feste Partnerschaft nicht als Halt oder Bereicherung, sondern als mögliche Bedrohung. Die emotionale Nähe, die ein Beziehungspartner aufbauen möchte, löst in ihnen das Gefühl von Enge oder Kontrollverlust aus. Anstatt sich auf gemeinsame Zukunftspläne zu konzentrieren, denken sie an das, was sie verlieren könnten: persönliche Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstbestimmung. Die Angst vor Verantwortung, vor einem möglichen Vertrauensbruch oder davor, sich selbst in der Beziehung aufzugeben, steht im Vordergrund.

Doch woher kommt diese Angst? Die Gründe sind komplex, vielschichtig und meist tief im Inneren verankert. Häufig liegen die Ursachen in der Kindheit oder Jugend. Menschen, die in instabilen Familienverhältnissen aufgewachsen sind, emotionale Vernachlässigung erlebt oder die Trennung der Eltern durchlebt haben, entwickeln oft Schutzmechanismen. Diese sollen verhindern, dass sie erneut verletzt werden – führen aber dazu, dass sie sich auch im Erwachsenenalter nur schwer öffnen können. Auch negative Erfahrungen in früheren Partnerschaften, etwa durch Betrug, Verlust oder emotionale Abweisung, können tiefe Spuren hinterlassen und die Bindungsfähigkeit stark beeinträchtigen.

Typisch ist, dass Betroffene sich oft unbewusst Partner aussuchen, mit denen eine tiefe Bindung

von Anfang an schwierig oder unmöglich ist. Damit schaffen sich Menschen mit Beziehungsangst Distanz, ohne die Beziehung selbst beenden zu müssen.

Doch es gibt auch Hoffnung: Beziehungsangst ist kein Schicksal, das man hinnehmen muss. Sie kann verstanden, aufgearbeitet und überwunden werden. Der erste Schritt ist, sich der eigenen Muster bewusst zu werden. Wer erkennt, dass Ängste aus der Vergangenheit das heutige Verhalten beeinflussen, kann gezielt daran arbeiten. Dabei kann eine psychologische Beratung oder Paartherapie hilfreich sein. In einem geschützten Rahmen lassen sich Ursachen erkennen, Denkweisen hinterfragen und neue Strategien im Umgang mit Nähe und Beziehung entwickeln.

Auch langjährige Beziehungen sind nicht automatisch gefeit vor Krisen, die durch Bindungsängste verstärkt werden können. Oft beginnt eine Partnerschaft mit großer Leidenschaft und der Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft. Doch mit der Zeit verändern sich Menschen – durch berufliche Anforderungen, persönliche Entwicklungen oder familiäre Probleme. Wenn die Beziehung zur Routine wird, das Feuer der Leidenschaft nachlässt und Kommunikation nur noch oberflächlich stattfindet, kann das zu Entfremdung führen.

Eine Beziehungskrise bedeutet jedoch nicht zwangsläufig das Ende. Wer bereit ist, offen über Ängste, Wünsche und Bedürfnisse zu sprechen, kann gemeinsam mit dem Partner neue Wege finden. Professionelle Hilfe kann dabei unterstützen, eingefahrene Muster zu durchbrechen und wieder einen Zugang zueinander zu finden. Wichtig ist jedoch, dass beide Partner den Wunsch haben, an der Beziehung zu arbeiten. Ist einer innerlich bereits ausgestiegen, sind die Chancen auf eine gemeinsame Zukunft deutlich geringer.

Beziehungsangst ist ein stiller Begleiter vieler Menschen – aber sie muss kein Dauerzustand bleiben. Mit Offenheit, Ehrlichkeit und dem Mut zur Veränderung kann ein neuer Weg eingeschlagen werden. Denn echte Nähe beginnt da, wo man sich selbst und dem anderen wirklich begegnet.

Quelle: www.wallstreet-online.de (zu Prüfungszwecken bearbeitet)



Lösen Sie die Aufgaben 6–10. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist, und tragen Sie Ihre Lösung in den Antwortbogen bei den Aufgaben 6–10 ein.

6 Beziehungsangst ...

- a** wird von den Betroffenen oft nicht als solche erkannt.
- b** entsteht durch zu viel Nähe.
- c** ist eine Form, Gefühle auszudrücken.

7 Menschen mit Beziehungsangst ...

- a** engen den eigenen Partner oftmals ein.
- b** bemerken nur die negativen Eigenschaften einer Beziehung.
- c** konzentrieren sich vor allem auf sich selbst.

8 Die Ursachen der Beziehungsangst ...

- a** sind nur sehr schwer festzustellen.
- b** hängen mit früheren Erfahrungen oder einer Beziehung zusammen.
- c** liegen bei vielen Betroffenen am anderen Partner.

9 Viele Paare ...

- a** sehen aufgrund von Alltagsbelastungen keine Zukunft für ihre Beziehung.
- b** beenden die Beziehung bereits nach kurzer Zeit.
- c** wollen ihre Beziehung trotz fehlender Leidenschaft fortführen.

10 Voraussetzung für ein erfolgreiches therapeutisches Gespräch ist, dass ...

- a** beide Partner dazu bereit sind.
- b** mindestens ein Partner ein klärendes Gespräch sucht.
- c** beide Partner sich in einer Beziehungspause befinden.



Lesen, Teil 3

Lesen Sie zuerst die zehn Situationen (11–20) und dann die zwölf Infotexte (a–l). Welcher Infotext passt zu welcher Situation? Sie können jeden Infotext nur einmal verwenden. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11–20. Manchmal gibt es keine Lösung. Markieren Sie dann x.

- 11** Sie suchen nähere Informationen zum Thema Naturkosmetik.
- 12** Sie möchten mehr über richtiges Kompostieren erfahren.
- 13** Sie suchen nach einem Weg, wie Sie einen umweltfreundlichen Urlaub verbringen können.
- 14** Sie wollen Ihren Arbeitsplatz in Zukunft nachhaltiger gestalten.
- 15** Neben Ihrem Medizinstudium möchten Sie einen Lehrgang über Alternativmedizin besuchen.
- 16** Eine Bekannte sucht für ihren Job eine Möglichkeit, um ihr Lesetempo zu verbessern und ihre Gedächtnisleistung zu trainieren.
- 17** Ihr guter Freund möchte sich über einen möglichen Berufswechsel informieren.
- 18** Als Koch planen Sie einen fleischlosen Tag in der Schulkantine und suchen nach passenden Rezepten.
- 19** Sie möchten gerne einem Verein beitreten.
- 20** Nach Ihrem Studium würden Sie gerne ein Jahr lang Auslandserfahrungen sammeln.

**a**

Pflanzen benötigen einen lockeren, humusreichen Boden mit ausreichend Kohlenstoff, Phosphor und Stickstoff. Diese Nährstoffe können durch Kompostierung dem Gartenboden auf natürliche Weise zurückgegeben werden. Durch richtige Kompostierung wird CO₂ im Boden gebunden und kann nicht in die Atmosphäre entweichen. Ein echter Beitrag zum Klimaschutz!

Wir bieten verschiedene Modelle von Kompostern und Komposterkübeln an, geeignet für Haus oder Garten, garantiert geruchsfrei. Besuchen Sie unsere Homepage: www.natur.at. Dort finden Sie auch wertvolle Anleitungen für die optimale Kompostnutzung.

Quelle: www.umweltprofis.at (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

b

Wir atmen durch sie, sie schützt uns und zeigt, ob wir uns wohl fühlen. Das wichtigste Organ unseres Körpers ist unsere Haut: Ein einmaliges Sinnesorgan, das Belastungen und Gifte, die sich in unserem Körper befinden, aufnimmt und ausscheidet. Als Filterorgan arbeitet unsere Haut aber nicht nur von innen nach außen, sondern übernimmt auch von außen nach innen eine wichtige Aufgabe beim Transport von Stoffen. Deshalb sollten alle Produkte und Substanzen, die mit

unserer Haut in Berührung kommen, ganz genau auf ihre Inhalte geprüft werden. Erfahren Sie jetzt mehr über unsere Pflegeprodukte, die auf Rohstoffen aus der Schatzkammer der Natur basieren.

Quelle: www.kontrolliertenaturkosmetik.de (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

c

Eine vegetarische Ernährung kann zu Mangelerscheinungen führen. Das gilt insbesondere für Eisen, Vitamin B12, Kalzium, Jod und Omega-3-Fettsäuren, da beim Verzicht auf tierische Lebensmittel wie Fleisch wichtige Lieferanten dieser Nährstoffe entfallen. Bei Eisenmangel tritt häufig Müdigkeit auf, während ein Mangel an Vitamin B12 Nervenschäden und Blutarmut verursachen

kann. Eine ausreichende Zufuhr dieser Nährstoffe durch eine ausgewogene vegetarische Ernährung oder Nahrungsergänzungsmittel ist daher wichtig. Unsere Broschüre mit vielen Rezepten, die einer Mangelerkrankung vorbeugen und detaillierte Angaben zum Nährstoffgehalt der jeweiligen Gerichte enthalten, kann kostenlos über das Gesundheitsministerium bezogen werden.

d

Möchten Sie neue Methoden kennenlernen, um sich Dinge besser zu merken, Kosten und Zeit zu sparen und neue Impulse für gehirn- und persönlichkeitsgerechtes Arbeiten zu finden? In unserem Seminar lernen Sie visuelle Ansätze kennen, um komplexe Gedanken, Ideen und Assoziationen zu einem zentralen Thema oder Begriff darzustellen. Auch Querlesen sowie effiziente Ge-

dächtnisstrategien stehen auf dem Programm. Es richtet sich an Führungs- und Fachkräfte, Projektleitende, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Branchen und Bereichen, die mithilfe von visuell-strukturierendem Arbeiten mehr Überblick, schnelles Erfassen und Erinnern anstreben.

Quelle: www.seminus.de (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

e

Bei dieser Schnittstelle von Medizin, Naturheilkunde und Energetik kommt es zum Ausgleich einseitiger Belastungen, indem die Wirbelsäule ausgerichtet wird, was sich positiv auf den gesamten Bewegungsapparat auswirkt. Im Zentrum des Lehrgangs stehen vier Module, die aufeinander aufbauen und abgestimmt sind. Vermittelt wird ein grundlegendes Verständnis der sakralenergetischen Behandlungsmethode mit den

Themenbereichen Energiebahnen, Zusammenspiel der einzelnen Muskelsysteme sowie Grundzüge der praktischen Arbeit, um den Energiefluss auszugleichen. Die Grundausbildung besteht aus 16 Einheiten, die in mehrtägigen Intensivseminaren angeboten werden. Mehr über unsere Ausbildungsorte im deutschsprachigen Raum erfahren Sie [hier](#).

f

Eine umweltfreundliche Geschäftsstrategie kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch Ihrem Endergebnis, da die Bewahrung von Ressourcen und eine Reduzierung des Abfalls letztendlich Geld sparen. Die gute Nachricht ist: Ob Sie nun eine Home-Office-Tätigkeit ausüben oder ein externes Unternehmen leiten, es gibt einige simple Dinge, die Sie tun können, um Ihr Geschäft umweltfreundlicher zu machen. Hier finden Sie 20 einfache Maßnahmen, die der richtige Anstoß

sein können, sich mehr mit Umweltschutz zu beschäftigen: www.20ideen.at. Gerne berät Sie aber auch unser erfahrenes Team bei der Wahl der speziell für Ihren Betrieb passenden Strategie.

Quelle: www.avery-zweckform.com (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

**g**

Unzufriedenheit mit der Arbeit, längere Arbeitslosigkeit, Kindererziehung, Krankheit, Berufskrankheit, ungenügende Nachfrage oder auch der Wunsch nach Neuorientierung ... Quereinsteiger, meist auch Seiteneinsteiger genannt, hatten in Zeiten des IT-Booms große Chancen, neu Fuß zu fassen. Mittlerweile ist dieser

Markt jedoch fast gesättigt, was aber nicht heißt, dass es keine anderen Möglichkeiten einer Neuorientierung gibt. Gerade etwa in den Bereichen Umwelt und Energieeffizienz besteht eine enorme Nachfrage. Informationen und Beratungstermine finden Sie online unter www.boz.com.

h

Was mit Essen und Trinken begonnen hat, wurde mit der Zeit um viele Bereiche erweitert: Kosmetik- und Therapieanwendungen, Fitness, Nachhaltigkeit, Ökostrom etc. Die neue Plattform für österreichische Unterkünfte mit zertifiziertem Angebot und dem Gütesiegel für Nachhaltigkeit ist nun online. Wir freuen uns über die neue Initiative für alle umweltbewussten Urlaubsgäste. Seit dem Start der Plattform sind nach we-

nigen Monaten schon mehr als 70 Betriebe in allen Bundesländern dabei: Von Übernachtungsmöglichkeiten in der Stadt, über den Wellnessstempel, vom Fastenhotel bis zum Tagungsprofi, vom Bauernhofurlaub bis zum Ausflugsziel reicht das Angebot der zertifizierten Bioanbieter.

Quelle: www.spiegel.de (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

i

Allgemeine Informationen: Das Gesetz unterteilt die Vereinsgründung in zwei Phasen: die Errichtung und die Entstehung des Vereins. Ein Verein wird durch die Vereinbarung von Statuten (Gründungsvereinbarung) errichtet. Die Gründerinnen bzw. Gründer oder die bereits bestellten organschaftlichen Vertreterinnen bzw. Vertreter müssen die Errichtung des Vereins

der Vereinsbehörde schriftlich anzeigen. Anschließend prüft die Behörde die Statuten auf ihre Gesetzeskonformität. Bei positivem Abschluss des Prüfungsverfahrens darf der Verein seine Tätigkeit aufnehmen.

Quelle: www.help.gv.at (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

j

Aufenthalte weltweit! Sie sind für ein Schuljahr in ein anderes Schulsystem eingebunden und sammeln so kulturelle Erfahrungen: Als Sprachassistent/in haben Sie die Möglichkeit, im Ausland erste Unterrichtserfahrungen zu sammeln. Sie assistieren Deutschlehrer/innen in deren Unterricht und arbeiten eng mit ihnen zusammen. Durch Ihre Unterstützung sollen die Schü-

ler/innen zum Sprechen motiviert werden. Die Dauer beträgt je nach Land zwischen sieben und zwölf Monaten. Voraussetzung: abgeschlossenes geisteswissenschaftliches Studium. Interessiert? Dann bewerben Sie sich auf unserer Homepage: www.oeaufenthalt_weltweit.at

k

Wussten Sie, dass Lachs Hautentzündungen lindert und Haferflocken ein echtes Wundermittel für Haut und Haare sind? In diesem Buch haben sich bekannte TV-Ärzte unser größtes, hochsensibles Organ vorgenommen: die Haut. Sie spiegelt wider, wie es uns gesundheitlich geht und wie wir uns fühlen. Auch wenn

sie uns wie eine schützende Hülle umgibt, kann sie trotzdem zahlreiche Beschwerden verursachen. Du bist, was du isst – das gilt vor allem auch für die Haut. Die Top-Mediziner geben viele alltagstaugliche Tipps und verraten mehr als 60 Rezepte, die der Haut guttun und unwiderstehlich gut schmecken.

l

Die *ESOTERIK-Tage Wien* sind eine Bewusstseinsmesse mit vielseitigen Produkt- und Beratungsangeboten zu Spiritualität und sanfter, alternativer Medizin. Die *Wiener ESOTERIK-Tage* gliedern sich in zwei Bereiche – die Verkaufsausstellung und das Vortragsprogramm. In der Verkaufsausstellung zeigen Aussteller aus unterschiedlichsten Branchen

ihre Waren- und Dienstleistungsangebote, das Vortragsprogramm begleitet die Messe mit Vorträgen, Sonderveranstaltungen und Workshops. Das detaillierte Programm ist zwei Wochen vor Messebeginn online abrufbar.

Quelle: www.messen.de (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

Sprachbausteine, Teil 1

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die jeweilige Lücke passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 21–30.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir haben nun fast das erste Halbjahr geschafft und ich möchte mich bei allen für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit bedanken. Einige der Jahresziele, die wir **21** im letzten Jahr für heuer vorgenommen hatten, konnten wir bereits erreichen und ich bin davon überzeugt, **22** wir auch noch die restlichen bis Jahresende gut meistern werden.

Um einige der Besonderheiten in diesem Jahr zu nennen:

Im ersten Halbjahr **23** wir die Verkaufszahlen unseres Magazins um 35 % steigern und die Klicks auf unserer Homepage haben sich mehr als verdoppelt. Dies ist auch ein Mitverdienst der KommunikationsexpertInnen in unserer Firma, **24** ich ein besonderes Lob für die erfolgreichen Werbemaßnahmen aussprechen möchte.

Weiters konnten wir mit zwei großen Verlagen in Österreich Kooperationspartnerschaften eingehen und dadurch unseren Absatzmarkt erweitern. Hier gilt es weiterhin, die Kooperationen **25** stärken, viel Arbeit zu investieren und dennoch auf die Interessen der Kooperationspartner nicht zu vergessen. Eine solche Annäherung bedarf großer Sensibilität, damit die Arbeit auch in Zukunft Früchte trägt. Die Ausgabe **26** Sommer haben wir bereits finalisiert und es sind nur noch einige wenige Schritte bis zum Druck notwendig. **27** Mal werden auch beide Kooperationspartner auf der Titelseite vertreten sein. An dieser Stelle möchte ich mich auch **28** den GrafikerInnen für die besonders gelungene und ansprechende Lösung bedanken. Beide Partner waren von der Gestaltung mehr als begeistert.

Abschließend darf ich nun die Einladung zum diesjährigen Sommerfest verkünden, **29** diesmal im Palais Schönberg stattfinden **30**. Ich lade Sie alle herzlich dazu ein, unseren gemeinsamen Erfolg in diesem Halbjahr bei einem wunderbaren Buffet und herrlicher Musik zu feiern.

Herzlichst

Die Geschäftsführung

- | | | | |
|---------------------|-----------------|---------------------|--------------------|
| 21 a - | 24 a den | 27 a Dieses | 30 a werden |
| b uns | b dem | b Diese | b wird |
| c sich | c denen | c Diesen | c würden |
| 22 a das | 25 a zu | 28 a von | |
| b dass | b - | b bei | |
| c ob | c zur | c zu | |
| 23 a könnten | 26 a im | 29 a welcher | |
| b konnten | b in | b welchem | |
| c können | c des | c welches | |



Sprachbausteine, Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort (a-o) in die Lücken 31-40 passt. Sie können jedes Wort nur **ein Mal** verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 31-40.

Crowdfunding boomt, Print lebt

Das Journalismusfestival in Perugia hat sich zum wichtigsten offenen Forum der Medienbranche in Europa entwickelt

Ein Gewinn sind vor allem die starke Präsenz von US-Amerikanern und der Mix aus Teilnehmenden von Branchengrößen wie *Facebook* oder *New York Times* bis zu freien Journalisten, die in Perugia ihr Start-up oder ein Technik-Tool **31**. Ein starker Schwerpunkt lag auch beim diesjährigen Journalismusfestival, das zum neunten Mal stattfand, auf Datenjournalismus, die Einbindung von Videos in Onlineauftritte war **32** ein Schwerpunktthema. Im Gegensatz zu den Jahren **33** wurde nicht mehr darüber diskutiert, ob Print- und Online-Redaktionen zusammengelegt werden sollten, **34** wurde das bei den vielen Diskussionen und Workshops als gegeben angenommen. Generell herrschte eine optimistische **35**, die auch der via Skype von einem unbekannten Ort in den Rathaussaal von Perugia zugeschaltete NSA-Aufdecker Edward Snowden beflügelte.

Bürgerinnen und Bürger sind offenbar auch immer mehr **36**, in journalistische Projekte zu investieren. In Perugia wurden mehrere Online-Magazine vorgestellt, die durch Crowdfunding finanziert werden. *De Correspondent*, 2013 in den Niederlanden gestartet, ist das **37** bekannteste Modell in Europa, das rund 1,3 Millionen Euro durch Mitgliedschaften gesammelt hat. Am meisten Unterstützungen hat jedoch das spanische Projekt *El Español* erfahren: 1,7 Millionen Euro.

In Perugia wurden auch weitere journalistische Projekte vorgestellt, die vor Kurzem an den Start gegangen sind und **38** Crowdfunding finanziert werden. Etwa Printprodukte, die erst seit kurzem am Markt sind und sich **39** behaupten: das opulent gestaltete Magazin *Flaneur*, das 2013 erstmals erschienen ist und im Halbjahresrhythmus erscheint; *Berlin Quarterly*, eine englischsprachige Vierteljahreszeitschrift, und *Outpost*, ein im Arabischen Frühling in Beirut gestartetes Magazin, das sich explizit an junge Leserinnen und Leser wendet. „Wir haben es als Printprodukt begonnen, weil **40** ein Qualitätsanspruch verbunden ist. Wir wollen ein Sprachrohr für die Jungen sein“, erläuterte Gründer Ibrahim Nehme.

Quelle: www.derstandard.at (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

- | | | |
|-----------------|-----------|---------------|
| a DAVOR | f ZWAR | k WOHL |
| b ATMOSPHERE | g DURCH | l EIGENTLICH |
| c VIELMEHR | h DAMIT | m ERFOLGREICH |
| d HERAUSFORDERN | i ERGEBEN | n VORSTELLEN |
| e BEREIT | j OBWOHL | o EBENFALLS |

2

Hören



Teil 1

*Sie hören nun eine Nachrichtensendung mit sechs Meldungen. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören die Nachrichtensendung nur **ein Mal**.*

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 41-45 richtig oder falsch sind.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 41-45.

Markieren Sie PLUS (+) für richtig und MINUS (-) für falsch auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 41-45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

- 41** Im Herbst gibt es in Sopron ein internationales Musikfestival.
- 42** An einem Wochenende war der Umsatz des Films *Jurassic World* in den USA höher als 400 Millionen Dollar.
- 43** Auf der Südautobahn bei der Ausfahrt Klagenfurt West gibt es nur in einer Richtung Gegenverkehr.
- 44** Der Regenfall nimmt in der zweiten Tageshälfte weiter ab.
- 45** Deutschland schlägt Frankreich im Viertelfinale der Frauen-EM.



Teil 2

Sie hören nun ein Rundfunk-Interview. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören dieses Interview nur **ein Mal**.

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 46–55 richtig oder falsch sind.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 46–55.

Markieren Sie PLUS (+) für richtig und MINUS (–) für falsch auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 46–55. Sie haben dazu 60 Sekunden Zeit.

46 Am 24. April findet der *Fashion Revolution Day* statt.

47 Der Anlass für den *Fashion Revolution Day* ist der Einsturz einer Textilfabrik.

48 In Bangladesch werden jährlich bis zu 2.500 Arbeiterinnen verletzt.

49 An diesem Tag wird nur schwarze Kleidung getragen.

50 Textilnäherinnen verdienen meist nur 20 % des Gewinns.

51 *Clean-Clothes* fordert, dass die Käufer von unfair produzierter Kleidung pro Stück 27 Cent mehr bezahlen.

52 Faire Mode ist im Geschäft teurer, weil größere Serien produziert werden.

53 Eine andere Aktion ist die Vorführung des Films *Traceable*.

54 Nach dem Film gibt es eine Modenschau mit fair produzierter Designerbekleidung.

55 Weitere Informationen können auf der Webseite *traceable.org* abgerufen werden.



Teil 3

*Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Sie hören diese Texte nur **ein Mal**.*

Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 56–60 richtig oder falsch sind.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 56–60.

Markieren Sie PLUS (+) für richtig und MINUS (–) für falsch auf dem Antwortbogen.

56 Man kann noch bis zehn Uhr abends im Restaurant des Bades essen.

57 Nach einem Streik der Fluggesellschaft bleiben bis morgen zwei Schalter unbesetzt.

58 Besucher erhalten gegen das Vorzeigen des Informationsblattes 70 % Rabatt.

59 Die Veranstaltung beschränkt sich auf regionale Anbieter aus Vorarlberg.

60 Der Intercity nach Bregenz fällt aufgrund einer technischen Störung aus.

3

Schreiben



Wählen Sie zuerst aus zwei Themen **ein** Thema aus.

Entscheiden Sie schnell, denn die zur Verfügung stehende Zeit ist begrenzt auf 40 Minuten!

Thema 1: „Weniger arbeiten und weniger Geld verdienen – dafür aber mehr Zeit für Familie und Hobbys haben?“

Situation:

In einem Internetforum haben Sie einen Text zum Thema „Weniger arbeiten und weniger Geld verdienen – dafür aber mehr Zeit für Familie und Hobbys haben?“ gelesen.

Aufgabe:

Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema. Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

- Persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- Vorteile
- Nachteile
- Mögliche Konsequenzen/Pläne für die Zukunft

Schreiben Sie mindestens 200 Wörter.

ODER

Thema 2: „Chancen und Risiken von veganer Ernährung“

Situation:

In einem Internetforum haben Sie einen Text zum Thema „Chancen und Risiken von veganer Ernährung“ gelesen.

Aufgabe:

Schreiben Sie einen Aufsatz zu diesem Thema. Gehen Sie dabei auf mindestens drei der folgenden Aspekte ein:

- Persönliche Erfahrungen oder Beispiele
- Vorteile
- Nachteile
- Mögliche Konsequenzen/Pläne für die Zukunft

Schreiben Sie mindestens 200 Wörter.

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung 1 LESEN

B2

01

1	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
5	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

6	a	b	c
	☐	☐	☐
7	a	b	c
	☐	☐	☐
8	a	b	c
	☐	☐	☐
9	a	b	c
	☐	☐	☐
10	a	b	c
	☐	☐	☐

11	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
12	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
13	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
15	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

16	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
17	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
18	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
19	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
20	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	x
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐



Schriftliche Prüfung 2 SPRACHBAUSTEINE

21	a	b	c
	☐	☐	☐
22	a	b	c
	☐	☐	☐
23	a	b	c
	☐	☐	☐
24	a	b	c
	☐	☐	☐
25	a	b	c
	☐	☐	☐

26	a	b	c
	☐	☐	☐
27	a	b	c
	☐	☐	☐
28	a	b	c
	☐	☐	☐
29	a	b	c
	☐	☐	☐
30	a	b	c
	☐	☐	☐

31	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
32	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
33	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
34	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
35	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

36	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
37	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
38	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
39	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
40	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Bitte geben Sie dieses Blatt nach „Lesen“ und „Sprachbausteine“ ab!

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung 3 HÖREN

B2

02

41	+	-
	☐	☐
42	+	-
	☐	☐
43	+	-
	☐	☐
44	+	-
	☐	☐
45	+	-
	☐	☐

46	+	-
	☐	☐
47	+	-
	☐	☐
48	+	-
	☐	☐
49	+	-
	☐	☐
50	+	-
	☐	☐

51	+	-
	☐	☐
52	+	-
	☐	☐
53	+	-
	☐	☐
54	+	-
	☐	☐
55	+	-
	☐	☐

56	+	-
	☐	☐
57	+	-
	☐	☐
58	+	-
	☐	☐
59	+	-
	☐	☐
60	+	-
	☐	☐

Name _____

Kundennummer _____



Mündliche Prüfung
NUR FÜR PRÜFER/INNEN!

B2

03

PRÜFER/in 1

PrüferID 1

TEIL 1				
1	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

TEIL 2				
1	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

TEIL 3				
1	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

PRÜFER/in 2

PrüferID 2

TEIL 1				
1	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

TEIL 2				
1	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

TEIL 3				
1	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

ENDBEWERTUNG

TEIL 1				
1	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

TEIL 2				
1	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

TEIL 3				
1	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
2	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
3	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
4	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung
SCHREIBEN

B2

04

Für die
Bewertung

Name _____

Kundennummer _____



Schriftliche Prüfung
SCHREIBEN

B2

05

Für die
Bewertung

Schriftliche Prüfung NUR FÜR BEWERTER/INNEN

BEWERTUNG 1				
I	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
II	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
III	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

Thema verfehlt	
☐	☐
ja	nein

Bewerter/in 1 ID

BEWERTUNG 2				
I	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
II	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
III	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

Thema verfehlt	
☐	☐
ja	nein

Bewerter/in 2 ID

ÖIF BEWERTUNG				
I	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
II	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐
III	a	b	c	d
	☐	☐	☐	☐

Thema verfehlt	
☐	☐
ja	nein

ÖIF Bewerber/in ID



ÖIF-Test

Übungstest 1

Mündliche Prüfung

Hinweise

Aufgabenblätter für Teilnehmer/innen

Der B2-ÖIF-Test ist eine von der telc gGmbH für Österreich überarbeitete Version des telc Deutsch B2-Tests.

Diese Publikation ist eine vom ÖIF hinsichtlich der Aufgaben für die Testmodule entwickelte und des Layouts überarbeitete Version des B2-ÖIF-Tests.

Alle Prüfungsmaterialien, auch einzelne Teile, sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgegeben vom Österreichischen Integrationsfonds

Alle Rechte vorbehalten

© 2025 Österreichischer Integrationsfonds

Mündliche Prüfung

Die Gesamtdauer der Prüfung richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmenden (2 oder 3). Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf die Redezeit pro Teilnehmer bzw. Teilnehmerin.

Wie läuft die Mündliche Prüfung ab?

Die Teilnehmenden bereiten sich zunächst individuell auf das Prüfungsgespräch vor (20 Minuten). Dazu erhalten sie für jeden Teil des Prüfungsgesprächs ein Aufgabenblatt. Die Mündliche Prüfung (ca. 15 bzw. 25 Minuten) wird immer von zwei Prüfenden durchgeführt, die eine Lizenz besitzen.

Was wird von den Teilnehmenden erwartet?

Die Teilnehmenden sollen so miteinander reden und auf die Argumente des Partners oder der Partnerin eingehen, dass ein möglichst lebendiges und authentisches Gespräch entsteht. Nachfragen und gegenseitige Hilfestellung werden positiv bewertet. Handschriftliche Notizen, die während der Vorbereitungszeit gemacht wurden, können im Prüfungsgespräch benutzt werden. Ablesen vom Blatt ist jedoch nicht erlaubt.

Vorspann: Kontaktaufnahme (30–60 Sekunden)

Sie haben Gelegenheit, sich zu Beginn der Prüfung mit Ihrem Gesprächspartner oder Ihrer Gesprächspartnerin ein bisschen besser bekannt zu machen und sich ein wenig kennen zu lernen. Je nachdem, wie gut Sie sich bereits kennen, können Sie sich unterhalten über Ihre Familie, über Erfahrungen mit dem Sprachenlernen, Vorbereitungen auf die Prüfung etc. Das liegt ganz bei Ihnen. Es werden Ihnen keine Themen vorgegeben.

Teil 1: Präsentation (ca. 2½ Minuten)

Im ersten Teil der Prüfung sollen Sie Ihrem Gesprächspartner oder Ihrer Gesprächspartnerin zunächst kurz etwas vorstellen. Sie können aus fünf Themen auswählen. Die eigentliche Präsentation sollte höchstens 90 Sekunden dauern. Während dieser Zeit sollten Sie Ihren Gesprächspartner oder Ihre Gesprächspartnerin nur unterbrechen, wenn Sie etwas gar nicht verstanden haben oder wenn Sie helfen möchten. Nach der Präsentation antworten Sie auf die Fragen, die Ihnen von Ihrem Gesprächspartner bzw. Ihrer Gesprächspartnerin gestellt werden. Für alle Teilnehmenden gilt also der gleiche Ablauf: zunächst Präsentation, dann Antwort auf Rückfragen.

Teil 2: Diskussion (ca. 2½ Minuten)

In diesem Teil der Prüfung sollen Sie über ein kontroverses Thema diskutieren. Zunächst äußern Sie sich kurz über den Text (oder die Texte), den Sie in der Vorbereitungszeit gelesen haben. Stellen Sie die Argumente oder auch einzelne Aspekte, die Sie interessant finden, kurz dar (pro Kandidat bzw. Kandidatin höchstens eine Minute). In der folgenden Diskussion führen Sie Ihre eigenen Argumente zum Thema an. Achten Sie darauf, dass Sie miteinander im Gespräch bleiben. Tauschen Sie Ihre Argumente aus und gehen Sie aufeinander ein.

Teil 3: Problemlösung (ca. 2½ Minuten)

Im letzten Teil der Prüfung sollen Sie gemeinsam etwas planen. Nur die Situation wird Ihnen vorgegeben, die Details der Planung liegen bei Ihnen. Überlegen Sie, was Sie alles beachten müssen, bringen Sie Ihre Ideen und Vorschläge ein und gehen Sie auf das ein, was Ihnen vorgeschlagen wird.

Hinweise:

Sie können sich während der Vorbereitungszeit Notizen machen (jedoch nicht auf den Aufgabenblättern), die Sie bei der Prüfung benutzen dürfen. Sie dürfen diese allerdings nicht einfach ablesen! Während der Vorbereitungszeit dürfen Sie Ihr Wörterbuch benutzen, während der Prüfung jedoch nicht.



Vorspann: Kontaktaufnahme

Teilnehmer/in A/B/(C)

Stellen Sie sich Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin vor. Sie können z.B. darüber sprechen, warum Sie Deutsch lernen, welche Interessen oder Hobbys Sie haben oder wie Sie sich auf die Prüfung vorbereitet haben usw.

Diese Kontaktaufnahme wird nicht bewertet.



Teil 1: Präsentation

Teilnehmer/in A/B/(C)

Sie sollen kurz Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin eines der folgenden Themen präsentieren (die Stichpunkte in den Klammern können Ihnen dabei helfen). Sie haben dazu ca. zwei Minuten Zeit. Nach Ihrer Präsentation beantworten Sie die Fragen Ihres Partners oder Ihrer Partnerin.

Nachdem Ihr Partner oder Ihre Partnerin ebenfalls sein bzw. ihr Thema präsentiert hat, stellen Sie ihm oder ihr einige Fragen, die Sie interessieren. Während der Präsentation unterbrechen Sie Ihren Partner oder Ihre Partnerin möglichst nicht.

Ein Buch, das Sie gelesen haben
(Thema, Autor, Ihre Meinung usw.)

ODER

einen Film, den Sie gesehen haben
(Thema und Handlung, Schauspieler, Ihre Meinung usw.)

ODER

eine Reise, die Sie unternommen haben
(Ziel, Zeit, Land und Leute, Sehenswürdigkeiten usw.)

ODER

eine Musikveranstaltung, die Sie besucht haben
(Musikrichtung, Musiker, Ort, persönliche Vorlieben usw.)

ODER

ein Sportereignis, das Sie besucht haben
(Sportart, Ort, Personen, Ergebnis usw.)

Teil 2: Diskussion

Teilnehmer/in A/B/(C)

Lesen Sie folgenden Text aus einer Zeitschrift. Diskutieren Sie mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin über den Inhalt des Textes, bringen Sie Ihre Erfahrungen ein und äußern Sie Ihre Meinung. Begründen Sie Ihre Argumente. Sprechen Sie über mögliche Lösungen.

Freiwilliges Engagement Jugendlicher: Nur für den Lebenslauf?

Für unsere Gesellschaft ist ehrenamtliches Arbeiten enorm wichtig. Wenn es freiwilliges Engagement nicht gäbe, würden viele gemeinnützige Organisationen überhaupt nicht existieren. Die finanziellen Mittel, welche Wohltätigkeitsorganisationen zur Verfügung stehen, sind oft nicht ausreichend, um erfolgreich arbeiten zu können. Dazu braucht es zusätzliche Unterstützung von Freiwilligen.

Aus einer Studie des Jugendministeriums geht hervor, dass sich 40 Prozent der österreichischen Jugendlichen ehrenamtlich betätigen, 8000 von ihnen engagieren sich in Rotkreuz-Jugendgruppen. Ist also die sogenannte „Generation EGO und Selfie“ doch nicht so egoistisch, wie böse Zungen oft behaupten? Die Studie zeigt jedenfalls, dass sich viele sozial verantwortlich fühlen. Aber kommt dieses Engagement wirklich von Herzen oder dient es nur dazu, den eigenen Lebenslauf zu schmücken?

Fakt ist: Junge Menschen stehen heute stark unter Druck. Die beruflichen Anforderungen sind höher und komplexer als früher. Für einen Arbeitgeber sind Bereitschaft zu Überstunden, Teamgeist, Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten wichtige Einstellungsfaktoren. Wenn jemand Sozialarbeit geleistet hat, zeigt dies nicht nur, dass er über soziale Fähigkeiten verfügt, sondern auch, dass er persönlich bereit ist, mehr als nötig zu tun. Viele Jugendliche erhoffen sich bessere be-

rufliche Chancen, wenn sie nachweisen können, dass sie sich in ihrer Freizeit freiwillig für einen guten Zweck betätigen.

Andererseits sorgen sich junge Menschen heutzutage auch um die Zukunft unserer Gesellschaft, unseres Planeten, unseres Klimas. Sind Kinder und Jugendliche vielleicht sogar verantwortungsbewusster, großzügiger und hilfsbereiter als Erwachsene? Sicherlich sind sie idealistischer. Während sie noch an echten Wandel glauben, werten ältere Personen die Ideen der Jungen oft als naiv und unrealistisch ab und sind weniger für Veränderungen bereit.

Doch warum leisten Menschen freiwillig unbezahltes Engagement für andere? Im Laufe der kulturellen Evolution hat unsere Gesellschaft ein moralisches Konzept entwickelt, das für das Allgemeinwohl und nicht für den Einzelnen nützlich ist. Sozialverhalten im Sinne der Gesellschaft war also schon immer wichtig für das Überleben der Menschheit.

Doch absolute Selbstlosigkeit gibt es nicht. Meistens hoffen wir auf eine Art Bonus. Und natürlich wollen auch junge Menschen in Gruppen mit Gleichaltrigen Spaß haben, ihren Horizont erweitern, neue Erfahrungen machen und Fertigkeiten vertiefen. Wertschätzung, Dankbarkeit und Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein. Das Gefühl, etwas bewirken zu können, gibt dem Leben Sinn.



Teil 3: Problemlösung

Teilnehmer/in A/B/(C)

Sie möchten den Innenhof Ihres Wohnblocks gemeinsam mit anderen Bewohner/innen begrünen und verschönern. Überlegen Sie, wie Sie Ihre Nachbar/innen motivieren können, welche Gestaltungsmöglichkeiten ohne Abstimmung mit der Hausverwaltung erlaubt sind und wie sich die finanziellen Mittel aufbringen lassen. Besprechen Sie außerdem, wie Sie auch jene überzeugen können, die dem Vorhaben eher skeptisch gegenüberstehen.

Transkriptionen

Hören, Teil 1

Als Touristenziel und eine der schönsten Städte Ungarns ist Sopron vielen Österreicher/innen bekannt. Die zahlreichen Tavernen, Restaurants und Bars sind dank der raschen Erreichbarkeit ideal für einen spontanen Kurztrip, der jede Menge kulinarische Höhepunkte bereithält. Musikliebhaber zieht es von 1. bis 4. Juli allerdings noch aus einem ganz anderen Grund in die Ortschaft an der österreichisch-ungarischen Grenze. Sie pilgern zum *VOLT Fesztivál*, wo nicht nur 10 Bühnen und um die 150 nationalen und internationalen Top-Acts, sondern auch tausende Gleichgesinnte auf sie warten. In familiärer Atmosphäre feiert die gut gelaunte „Partycrowd“ ihre Liebe zur Musik. Wer Tickets gewinnen möchte, soll schnell zum Hörer greifen und uns einen der Headliner des diesjährigen *VOLT-Festivals* nennen.

Jetzt steht es fest: *Jurassic World* hat die 1-Milliarde-Dollar-Marke schneller als je ein anderer Film zuvor geknackt. Nur 13 Tage brauchte das Dino-Abenteuer, um diesen Weltrekord aufzustellen. Außerdem sichert sich *Jurassic World* auch das beste zweite Wochenende in den USA, denn dem Film gelang es noch einmal 106,6 Millionen Dollar mit nach Hause zu nehmen und damit *Avengers* vom Thron zu stoßen. Kein Wunder also, dass der Film auch den Rekord aufstellte, in nur 11 Tagen über die 500-Millionen-Dollar-Marke außerhalb der USA und über die 400-Millionen-Marke in den USA in nur 10 Tagen zu hüpfen. *Jurassic World* stellt einfach einen Rekord nach dem anderen auf. Unfassbar!

Verkehrsmeldung aus Kärnten: Autofahrer aufgepasst! Starker Gegenverkehr auf der Südautobahn zwischen dem Ehrentalerbergtunnel und der Ausfahrt Klagenfurt West wird der Verkehr in beiden Richtungen aufgrund von Instandhaltungsarbeiten über die Gegenfahrbahn geleitet. Es ist nur ein Fahrstreifen frei. Ich wiederhole: Verkehrsmeldung aus Kärnten. Autofahrer aufgepasst! Starker Gegenverkehr auf der Südautobahn zwischen dem Ehrentalerbergtunnel und der Ausfahrt Klagenfurt West wird der Verkehr in beiden Richtungen aufgrund von Instandhaltungsarbeiten über die Gegenfahrbahn geleitet. Es ist nur ein Fahrstreifen frei. Sonst ist alles ruhig auf Österreichs Straßen. Wir wünschen gute Fahrt!

Aktuelles Tageswetter: Überall regnerisch und kühl. Die Wetteraktivität einer Kaltfront verlagert sich von der Alpennordseite noch am Vormittag immer mehr in den Süden. Oft regnet es hier kräftig und den ganzen Tag bleibt es trüb. Auch sonst ziehen zunächst noch Regenschauer durch, die am Nachmittag aber schon seltener werden. Öfter beginnt es auch aufzulockern oder zumindest heller zu werden. Die Schneefallgrenze sinkt entlang der Alpennordseite zum Teil knapp unter 2000 Meter Seehöhe. Der Wind dreht überall auf West bis Nordwest und weht mäßig bis lebhaft. Am Nachmittag lässt der Wind in der Osthälfte bereits wieder nach. Frühtemperaturen 8 bis 17 Grad, Nachmittagstemperaturen 12 bis 20 Grad.

EM-Viertelfinale der Frauen: Auch Kanada hat den Sprung ins Viertelfinale geschafft. Die Mannschaft von Trainer John Herdman gewann in Vancouver knapp mit 1 zu 0 gegen den lange gleichwertigen WM-Neuling Schweiz, dem es aber an Durchschlagskraft fehlte. Frankreich setzte sich in Montreal 3 zu 0 gegen Südkorea durch. Mit Deutschland gegen Frankreich steht das erste Viertelfinale fest.

Hören, Teil 2

Moderator: Wie schon letzte Woche angekündigt: Heute ist *Fashion Revolution Day*. Der Anlass: Heute am 24. April jährt sich zum zweiten Mal der Einsturz des Fabriksgebäudes Rana Plaza in Bangladesch. 1.138 Textilarbeiterinnen kamen ums Leben, mehr als 2.500 wurden schwer verletzt, und das war kein Einzelfall. Weltweit tragen Menschen daher heute ihre Kleidung von Innen nach Außen gewandt, damit die Etiketten sichtbar sind und somit sichtbar wird, wo die Kleidung, die wir tragen, eigentlich hergestellt wird und

erahnbare wird, unter welchen Bedingungen das geschieht, und vor allem damit, deutlich wird, dass etwas dagegen getan werden muss und kann.

Nicole Kornherr: Hier im allgemeinen globalisierten Kapitalismus geht's um eine Umverteilungsfrage und das ist, wo die *Clean-Clothes-Kampagne* zum Beispiel eine ganz wichtige Aufgabe der Aufklärung erfüllt, nämlich, wenn man sich anschaut, gibt es Grafiken von der *Clean-Clothes-Kampagne* zum Beispiel diese Karte, die ich dir gezeigt habe, mit dem T-Shirt, ist quasi der Knopf vom einem T-Shirt, von einem Hemd, das, was eine Näherin verdient – 20 Cent – und der Rest ist zum Beispiel Marketing, Transport, Werbung, Sonstiges. Also wenn da eine Umverteilung intern in den Unternehmen stattfinden würde, dann würde es sich fix ausgehen, ohne die ganze Last auf die Konsumenten oder Konsumentinnen abzuwälzen. Weil das ist ganz wichtig, dass es nicht sein kann, dass Konsument/innen im Endeffekt die Last tragen müssen. Es müssen die politischen Entscheidungsträger/innen endlich agieren und zum Beispiel Importverbote für Kleidung, die jetzt nicht nachweisen kann, wie sie produziert worden ist und dass sie keine Chemikalien beinhaltet, das wäre machbar. Aber da ist hier die Frage: Warum ist die WTO mit ihren Abkommen wichtiger als die ILO, also die *Internationale Arbeitsorganisation*? Weil es gibt eigentlich Kernarbeitsnormen, es gibt Gesetze, die eingehalten werden sollten, wie keine Zwangsarbeit, keine Kinderarbeit, oder das Recht auf Kollektivverhandlungen, aber das wird halt nicht durchgesetzt in diesen Ländern. Und die transnationalen Konzerne, die nutzen das halt aus. Und die *Clean-Clothes-Kampagne* fordert deswegen schon seit Jahren einen „Living-Wage“, das ist ein existenzsichernder Lohn, das heißt, wir können uns das ja gar nicht vorstellen in Österreich, wie das ist, dass es nicht selbstverständlich ist, dass man Kinder in die Schule schicken kann oder dass Leute zum Arzt gehen können. Und das wird gefordert. Und wenn man sich anschaut, das wären zum Beispiel 27 Cent pro Stück, das kann sich eigentlich eine jede Person leisten, und umverteilt auf die verschiedenen Verantwortlichen ist das im Endeffekt nichts. Weil du jetzt vorher angesprochen hast: „Ja, aber Faire Mode ist im Geschäft jetzt schon real teurer als beim H&M und Co.“, dann ist das natürlich auch, weil das in kleineren Serien produziert wird und das keine Massenproduktion ist. Aber auch da ist zu sagen: Dann kauf ich als Konsumentin lieber ein Stück und habe das, und habe eine Wertschätzung, verbinde damit was und weiß, da ist keine Kinderarbeit drin oder keine ausbeuterische Frauenarbeit, aber ich hab's länger und habe dafür nicht den Drang, dass ich mir jede Woche irgendeinen Fetzen zulege.

Moderator: Das war Nicole Kornherr vom *Fashion-Revolution-Team*. Außer dem Verkehrt-herum-tragen von Kleidung gibt es noch weitere Aktionen:

Nicole Kornherr: Es geht dann weiter am 24., wo es ein Filmscreening gibt, von *Traceable* im *Schikanederkino* und am 25. geht's dann weiter mit *Fashion Walks*, wo man sich die einzelnen Shops auch wirklich anschauen kann und besuchen kann, am Abend gibt's eine tolle Party und am 25. und am 26. gibt's ein *Fashion Career*, wo sich vereinzelt oder unterschiedliche Designer und AnbieterInnen vorstellen. Noch ganz kurz hinzugefügt: Am 24. findet nach dem tollen Filmscreening im *Schikanederkino* auch eine spannende Podiumsdiskussion statt, ab ca. 20 Uhr, mit dem Thema *Fashion Revolution eine andere Modewelt ist möglich*.

Moderator: *Filmscreening Traceable*, heute Freitag 18:30 im *Gartenbaukino*, danach gegen 20 Uhr informieren Vertreter/innen des Handels, Designer/innen und Aktivist/innen über sozialökonomische Folgen der Textilindustrie und zeigen alternative Wege der Wirtschaft und des Konsums auf. Alle Termine und noch viel mehr weitere Informationen zur *Fashion Revolution* gibt es auf fashionrevolution.org.

Hören, Teil 3

Nummer 56

Liebe Badegäste, wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir in Kürze schließen. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie nichts vergessen und die Liegewiese sauber zurücklassen. Das Restaurant hat noch weitere zwei Stunden bis 21 Uhr für Sie geöffnet. Wir haben morgen wieder ab 10 Uhr Badebetrieb und freuen uns, wenn Sie uns wieder beehren.

Nummer 57

Aufgrund des Streiks der Fluggesellschaft *AirMer* möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle Flüge der *AirMer* für heute und morgen gestrichen wurden. Da der Andrang am Informationsschalter zu groß ist, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir zwei weitere Schalter für Sie geöffnet haben. Unsere MitarbeiterInnen werden Ihnen gern bei Umbuchungen und weiteren Informationen zur Verfügung stehen.

Nummer 58

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher! Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass auf alle Gartenmöbel heute und morgen bis zu 70 % Preisnachlass geboten werden. Unsere Gartenmöbelabteilung befindet sich im Erdgeschoss. Informationen zu unseren Angeboten finden Sie zusätzlich auf den Informationsblättern am Schalter. Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Nummer 59

Kunst, Produktdesign, Accessoires, Möbel, Mode, Kids-Design, Bikes&Boards, Food und Delikatessen von nationalen und internationalen Nachwuchsdesignern, Independentlabels, Kleinproduzenten und Junggastronomen – das alles und noch viel mehr gibt's auf rund 4000 m² beim *Schickmarkt*, dem Bregenzer Festival für Kunst und Design im Herzen von Vorarlberg! Der *Schickmarkt* öffnet seine Pforten am Freitag ab 14 Uhr. Alle sind herzlichst eingeladen.

Nummer 60

Achtung, Achtung! Bahnsteig 4a. Aufgrund eines technischen Gebrechens des Intercity *Alpenwelt* verzögert sich die Abfahrt nach Bregenz um derzeit 35 Minuten. Eine Ausweichmöglichkeit bietet Ihnen der Regionalzug 354 vom Bahnsteig 6. Der Regionalzug fährt in 10 Minuten ab. Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine gute Weiterreise.

Lösungsschlüssel



Lesen, Teil 1

- 1 a
- 2 i
- 3 c
- 4 h
- 5 e

Lesen, Teil 2

- 6 a
- 7 b
- 8 b
- 9 a
- 10 a

Lesen, Teil 3

- 11 b
- 12 a
- 13 h
- 14 f
- 15 e
- 16 d
- 17 g
- 18 c
- 19 x
- 20 j



Sprachbausteine, Teil 1

- 21 b
- 22 b
- 23 b
- 24 c
- 25 a
- 26 a
- 27 a
- 28 b
- 29 c
- 30 b

Sprachbausteine, Teil 2

- 31 n
- 32 o
- 33 a
- 34 c
- 35 b
- 36 e
- 37 k
- 38 g
- 39 m
- 40 h



Hören, Teil 1

- 41 -
- 42 -
- 43 -
- 44 +
- 45 -

Hören, Teil 2

- 46 +
- 47 +
- 48 -
- 49 -
- 50 -
- 51 -
- 52 -
- 53 +
- 54 -
- 55 -

Hören, Teil 3

- 56 -
- 57 -
- 58 -
- 59 -
- 60 -



Schreiben

Die Bewertung des Subtests *Schreiben* wird auf der Basis der Bewertungsrichtlinien von zwei zertifizierten Bewerter/innen vorgenommen.

